

General-Anzeiger

für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Kemberg des Königl. Amtsgerichts und versch. Gemeinden



Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
 Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 1,15 M., durch Boten in Kemberg 1,95 M., in Reuden, Rotta, Lubitz, Gommio und Gebitz 1,35 M. und durch die Post 1,39 M.

Anzeigenpreis: Die 5gepaltene Korpuszeile oder deren Raum 15 Pfg., die 3gepaltene Neffenzeile 30 Pfg. Beilagen: 50 Pfg. für das Sonnt., aus- schließlich Postgebühr. — Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen tags zuvor.

Nr. 1.

Kemberg Sonnabend, den 4. Januar 1919.

21. Jahrg.

Die für 1918 ausgegebenen Holzettel sind wegen Erneuerung für 1919 baldigst bei uns abzugeben.
 Kemberg, den 30. Dezember 1918.

Der Magistrat.

Städtischer Gemüseverkauft

morgen vormittag 8 Uhr in der Freibank.
 Kemberg, den 3. Januar 1919.

Der Magistrat.

Freibank.

Sonnabend, von 8 Uhr ab Rinkfisch (gekocht). Das Pfund 1 M. Silberbesorger haben keine Berücksichtigung.
 Kemberg, den 3. Januar 1919.

Der Magistrat.

Politische Tagesübersicht.

Die schwierige Lage der deutschen Truppen bei Riga.

Riga, 1. Januar. Am Silvesterabend haben die deutschen Streitkräfte des ersten Division ihre Stellungen bei Hinzenberg einnehmen und sich auf der Höhestellung zurückziehen müssen die nur wenige Kilometer von Riga entfernt ist.

Der deutsche General, der sich tags zuvor in Panzerzug in die vordersten Stellungen begeben hatte, nun sich aber die Lage zu unvorteilhaft und die Truppen zum Wiberstand anzufeuern traf die schwachen Streitkräfte bereits in einer so bedrohlichen Lage, daß ein Teilen der Stellung am Hinzenberg unmöglich schien. Die englische Flotte hat sich anferstande erklärt, ihrerseits helfen und schützend einzugreifen. Unter diesen Umständen ist, nachdem der Abtransport aller Truppen sich vollzogen hat, die Räumung Rigas noch im Laufe dieser Woche beschlossen worden.

„Vereinigung mit dem Königreich Polen“

Die Eisenbahn Polen—Lithon ist von den Polen besetzt. Die Eisenbahnlinie Polen—Lissa ist in den Händen der polnischen Revolutionäre. Nach Meldungen aus Gabelmühl haben die Polen bereits in Gießen durch Ruveranfänge die Vereinigung mit dem Königreich Polen angesprochen.

Aus der Heimat und dem Reich.

Kemberg, den 3. Januar 1919.

* Auszeichnung. Mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet wurde der Bischofswibel, Richard Gammann, Sohn des Kirchenschatlers Wilhelm Gammann.
 * Am Sonntag, den 5. Januar abends 1/8 Uhr findet im Saale zur Weintraube Kemberg ein hochinteressanter Vortrag statt.

Was sagt die Bibel über die gegenwärtige Zeit? Wie und warum wird einmal wahrer Frieden auf Erden verbunden mit einem Einstich in das kommende „Goldene Zeitalter“?

Wittenberg, 2. Januar. Ein großer Einbruchdiebstahl, bei dem den Dieben unersehliche Werte in die Hände gefallen sind, ist vergangener Nacht im Museum des Rathhauses angefaßt worden. Die Diebe sind mit einer mitgebrachten Leiter, nachdem sie ein eiseres Fenstergitter durchstößt, eingeschlagen haben sämtliche Schantäfen zertrümmert und dem größten Teil der wertvollen Münzen aus fast alle mercklichen älteren Wibelbände entwendet. Von den Dieben, die mit großer Sach- und Fachkenntnis gearbeitet haben fehlt bisher noch jede Spur.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 5. Januar. (Sonntag nach Neujahr.)

1. Kemberg.
 Kollekte für die kirchliche Armenpflege.
 Vorm. 1/9 Uhr: Predigt. Kirchd. Schulz.
 Vorm. 9 Uhr: Herrgottsdienst. Propst Werner.
 Hiermit gereit des hl. Abendmahls.
 Nachm. 1 Uhr: Missionsstunde. Kirchd. Schulz.
 2. Gommio.
 Vorm. 1/10 Uhr: Segensgottesdienst. Lehrer Tief.

Aufruf!

Freiwillige für die 10. Armee werden gebraucht.

Die 10. Armee — Oberbefehlshaber General der Infanterie v. Falkenhayn — steht an der Dnieprg-Sitzung, nur die Heimkehr der Truppen der Goresgruppe Kiew sowie der 8. Armee zu führen. Seit Monate etwa muß die 10. Armee ihre Linie noch halten, damit die Rumänen aus Ostland und Moldau, vom Kaukasus nach Don umgehört die Heimat erreichen können. Aber die Armee hat leinertzeit alle jüngeren Mannschaften zur Unterstützung der Westfront abgegeben. Jetzt sind ihr die Blüth-Verstärker und Ersatztruppen, aus denen sie zum großen Teil bestand, entzogen worden. Der Rest ihrer Truppen ist überaltert und schwach. Die entzogenen und die entzogenen Ersatz müssen sofort aufgestellt werden.

Jeder, der eine Waffe führen kann und gemitt ist, der nicht schweren Dienst hier draußen tun zu tun, wie es sich für den deutschen Soldaten von altersher gehört, ist willkommen. Gehen wir in diesem guten deutschen Soldatengeist zusammen, dann gibt es hier keinen Feind, den wir auch nur einen Augenblick zu fürchten hätten. Im Hinblick auf die gegenwärtige Lage des Arbeitsmarktes und der sonstigen Verhältnisse in Deutschland wird nicht wenig für den freiwilligen Eintritt gesorgt. Kräftige, ausreichende Verpflegung neben Unterkunft, Bekleidung, Anstrahlung, M. 30.— monatliche Grundbildung für jeden Mann, dazu M. 5.— Tageszulage vom Dienstaustritt an. Unversicherte erhalten anstelle der Grundbildung ihre Dienstgrundbildung neben der Tageszulage, soweit und sobald sie in Wirtshäusern einrücken können. Die erste Dienstverpflichtung erfolgt auf drei Monate. Nach deren Ablauf gilt 10tägige Kündigung von beiden Seiten, wenn nicht Verlängerung des Vertrages erfolgt. Dienstprämie von M. 100.— nach Ablauf des ersten Vierteljahres ist in Aussicht gestellt. Kameraden! Wer den Übergang vom Heeresdienst zum bürgerlichen Leben jetzt noch nicht finden kann, wer im fremden Lande noch etwas von der Welt sehen will, wer vielleicht eine neue Zukunft im fremden Lande sich zu gründen denkt, der melde sich zum Freiwilligen in der 10. Armee.

Armees-Oberkommando der 10. Armee.

Ein Paar Damastteller Nr. 40 und ein Paar Porzellanteller Nr. 42 sowie ein Paar Kinderstühle gebraucht, aber gut erhalten zu verkaufen
 Weinbergstraße 15.

Weiß- und Rottkohl
 gibt ab
 G. Dietrich,
 Weinbergstraße 22.
 300 Stück

Bindeweiden
 hat zu verkaufen
 Rutz, Dabrun.

Leinwand
 steht zum Verkauf
 Wittenbergstraße 76.

Steckzwiebeln
 sind zu haben bei
 Fr. Heym,
 Eisen- und Kurzwaren.

Cirkulationsöfen
 mit Badearrichtung
 verkauft
 Fr. Heym sen.

== Därme ==
 wieder eingetroffen.
 Ewald Ballmann.

= Pfeffer =
 eingetroffen bei August Suhn.
 Keiner würde Kaufschiff zur Kenntnis, daß wieder

Ware
 vorrätig ist.
 Thiels, Tischmstr., Lubast.

Achtung.
 Da ich ständig einen Vorrat habe, bin ich in der Lage,
 Reparaturen
 schnell und preiswert auszuführen.
 Frau Ida Dals.

Delikater Hauskalender
 hat noch in geringer Anzahl vorrätig.
 Rich. Arnolt.

Paul Heinrich
 Anna Böhme
 Verlobte
 Kemberg Schwabebach
 Neujahr 1919

Herzlichen Dank für die vielen Gratulationen und Geschenke anlässlich unserer Verlobung
 Frida Dost
 Willi Blöbel

Einen Schilling
 sucht an Herrn
 Ernst Richter, Füllhornstr.

Deutsche demokratische Partei. Wahlversammlung

Sonnabend, den 4. Januar, abends 1/8 Uhr, in Kemberg (Hotel zur Post).
 Herr Mittelhändler Herr G. Heese (Kandidat für die Nationalversammlung) spricht über das Thema:
 „Was will die deutsche demokratische Partei?“
 Alle Wahlberechtigten werden hierzu eingeladen.

Alte sozialdemokratische Partei Deutschlands
 Vorsitzende: Ebert-Scheidemann
 Wahlkreis Wittenberg-Schweinitz
 Wahlleitung zu den Wahlen zur Nationalversammlung sind
 Eduard Schlemm und Bruno Segal
 Wahlbüro:

Sokal „Zur Linde“, Wittenberg (Inhaber Karl Krüger) Dessauerstr. 44
 Telefon Nr. 212
 Alle Anträge über die Wahlen werden im Sokal erteilt. Genossen, welche sich zur Arbeit bei den Wahlen zur Verfügung stellen, wollen sich dort melden. Eventuell zugehörte freiwillige Spenden zur Bekämpfung der Wahlkosten werden von den oben bezeichneten Personen entgegen genommen.

Unverheiratete, ausländische Mädchen
 sucht bei gutem Lohn und guter Behandlung für 1. Februar
 Frau Buchdruckereibesitzer Witz,
 Eisenberg, Breite-Str. 23a.

Eine 3-Zimmerwohnung
 nebst Zubehör sofort oder 1. April 1919 bezugsbar, zu mieten gesucht.
 Angebote unter E. H. 104 erbeten an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ziegen-, Kaninchen- u. Geflügelzüchter-Verein
 von Kemberg und Umgegend
 Freitag, den 3. Januar 1919, abends 8 Uhr in der
 Hopsenstraße

Gaditz.
 Sonntag, den 5. Januar, von nachmittags 3 Uhr ab
 Tanzmusik
 wozu freudl. einladet
 Almer

Verammlung
 Tagesordnung:
 1. Berlesen des letzten Niederschiff.
 2. Aufnahme neuer Mitglieder.
 3. Fachstellungsberichte.
 4. Betr. Giegenweide.
 5. Berichtwesen.

Gniest.
 Sonntag, 5. Jan., von 3 Uhr an
 Allgemeiner Ball
 wozu freudl. einl. Otto Meiser

Lubast.
 Sonntag, 5. Jan., von 3 Uhr an
 Tanzmusik
 Er ladet freudlichst ein
 O. Bley.

Aufruf!

Zur Sicherung der Rückführung unserer nach im Osten im besetzten Gebiet stehenden Truppen und zum Schutz der Grenzen unserer Heimat werden sofort

Freiwillige

für die Ostarmee, des Grenzschutz OA und Grenzschutz West gesucht.

Wahlungen sind bei den

Werbestellen:

(Garnisonkommandos)

Magdeburg
Halle a. S.
Stendal und
Torgau

die nähere Auskunft erteilen.

Bedingungen:

- In Betracht kommen alle Jahrgänge — außer Jahrgänge 98 und 99. Letztere beiden Jahrgänge können nur bei der Ostarmee Verwendung finden und nur, wenn der betreffende bereits 2 Jahre gedient hat.
- Jeder Freiwillige verpflichtet sich für ein Beibehalten im Heere mit einmonatiger Kündigungssfrist bei 14 tägiger Probezeit.
- Während der Dienstzeit gilt der Freiwillige im Sinne der Militärverordnungsgehalte als vorübergehend zum aktiven Militärdienst eingezogen. Ansprüche auf Familienunterstützung und Aufwandsentschädigung laufen weiter und werden neu begründet. Für Invaliden- und Altersversicherung rechnet die Dienstzeit als Dienst im aktiven Heere.
- Nach 3 Monaten Dienstzeit Anspruch auf 14 Tage Urlaub.
- Verpflegung bei den Formationen in Feldpositionen; im übrigen Einheitsverpflegungssatz von 600 gr. Brot täglich, 600 gr. Fleisch und 60 gr. Fett wöchentlich.
- Gehaltsverhältnisse:

1. Offiziere und Beamte.

- Außerhalb des Reiches: mobile Gehaltsliste.
- Innerhalb des Reiches: Besoldung gemäß Erlass vom 27. November 1918 (A. V. Bl. S. 651 ff) und vom 6. Dezember 1918 (A. V. Bl. S. 712/13), ferner (angewonnenen Angehörige höherer Stände) freie Verpflegung ohne Brot aus Treppentafeln, diese bei Unterbringung in einem Friedenskanton jedoch nur dann, wenn die Dienstfähigkeit außerhalb dieses Ortes am Tage angetroffen länger als 5 Stunden dauert. Geldentschädigung für Selbstverpflegung wird nicht gewährt.

2. Unteroffiziere und Mannschaften.

- Mobile Wohnung nach dem Dienstgrad, mindestens 30 M. monatlich, und mobile Verpflegung.
- Zulagen:
 - in der Heimat im Westen 4 Mark
 - in der Heimat im Osten 5 Mark täglich;
 - außerhalb des Reiches 5 Mark täglich, außerdem eine Treppentafel (monatlich nachträglich) für den ersten Monat 30 Mark,
 - für jeden weiteren Monat steigend um 5 Mark bis zum Höchstsaße von 50 Mark.

Bei unbefristeter Entlassung erhält der Freiwillige
50 Mark Entlassungsgeld,
15 Mark Marksgeld,
1 Entlassungsbetrag.

Nach Maßgabe der Bestimmungen des Erlasses vom 16. November 1918 — Nr. 817/11. 18 C 1 b —, inwieweit ihm diese Abfindung nicht bereits bei einer früheren Entlassung zuteil geworden ist.

Von Seiten des **Generalkommandos**. Der **Erstlieutenant** des **4. A. K.**
Der **Chef des Generalstabes**.
v. dem **Hagen**, **Deslieutenant**.

Durch Verfügung vom 19. 11. 18 der Volksbeauftragten in Verbindung mit dem Volkstagrat in Berlin ist ein Bewertungsausschuss zur Erfassung und Bewertung reichseigener Heeres- und Marine-pp. Güter in Berlin, Friedrichstraße 66, geschaffen worden. Für das IV. A. K. ist das ausführende Organ des Bewertungsausschusses die Technische Bezirksdienststelle Magdeburg, der durch den **Erstlieutenant** des IV. A. K. die Herren **Wittmann** und **Lang** vom Arbeiter- und Soldatenrat beigegeben sind. Leiter der Technischen Bezirksdienststelle ist **Zivil-Ingenieur Domack**, der gleichzeitig Bevollmächtigter des Reichsverwaltungsamtes ist. Kaufmännischer Leiter ist **Herr Zimmermann**, Vorstand für den Antriebsdienst im Hauptmann der Reserve Garde.

Sämtliche im Kaufbereich lagernden und ankommenden Güter werden hierdurch beschlagnahmt und unterliegen der sofortigen Weidpflicht. Meldungen sind an die Technische Bezirksdienststelle Magdeburg, Auguststraße 23, zu richten.

Magdeburg, den 29. Dezember 1918.

Von Seiten des **Generalkommandos IV. A. K.** Für den **Erstlieutenant** des **IV. A. K.**
Der **Chef des Generalstabes**.
v. dem **Hagen**, **Deslieutenant**.

Christen des 20. Jahrhunderts wacht auf!

Großer öffentlicher Vortrag

am Sonntag, den 5. Januar abends 7/8 Uhr in Kemberg im Saale
„Zur Welttranche“.

Was sagt die Bibel über die gegenwärtige Zeit?

Was wird weiter werden und wann gibts

Frieden auf Erden?

Redner: **Hanns Deder**, Leipzig.

Alle Weisheitslucher und ernste Christen leben wir herzlich ein, die wunderbare Antwort der Bibel zu hören und einen Blick zu tun in das zukünftige „Goldene Zeitalter“ der Menschheit, wo Gott „alle Tränen abwischen wird von ihren Augen“.

Eintritt frei!

Keine Kollekte!

Christ alles — und das Gute hat er!

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen, die uns Teilnahme entgegenbrachten, unsern herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn Archidiakonus Schulze für die trostreichen Worte sowie den Herren Lehrern Schumann und Tietz nebst Schulkindern für den erhebenden Gesang.

Gaditz, den 2. Januar 1919

Die trauernde Familie Thiele

Herzlichen Dank allen denen, die uns zu unserer silbernen Hochzeit mit Glückwünschen erfreuten.

Ein fröhliches, gesundes Neujahr allen Freunden und Kunden wünschend

Reuden, den 30. Dez. 1918
W. Schmidt und Frau

Redaktion, Druck und Verlag von Richard Arnold, Kemberg. — Fernspr., Nr. 3.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeit anlässlich der Verlobung unserer Tochter Lieschen mit Herrn Theodor Hamacher sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Wilhelm Vehse und Frau

Schützenhaus.

Samstag,
den 5. d. Mts.
— ladet zum
freundlichen ein

Fröhnel's Festsaal.

gemüthlichen Tanz!
C. Fröhnel.

Vaterl. Frauenverein der Parodie Kotta.

Sonntag, den 5. Januar, nachmittags halb 3 Uhr, **Versammlung** im Kottaschen Schützenhaus in Kotta. **Aufführung** und **Ansprache** über das **Wahrrecht** der Frauen. Nach **Richtungsleiter** des Vereins werden in **Anbetracht** der **Wichtigkeit** der Sache zu **regler Teilnahme** hiermit **herzlich** eingeladen.
Frau **Barbar Reichardt**.

Am Donnerstag morgen entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel, der Landwirt.

Louis Müller

Dies zeigen tiefbetrußt an

Kemberg, den 3. Januar 1919

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr statt

Gestern nachmittag 4 Uhr entschlief nach schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester

Erna Bischoff

Dies zeigen tiefbetrußt an

Kemberg, den 31. Dezember 1918

Die trauernden Eltern und Geschwister

Wenn kleine Himmelskerben in ihrer Unschuld sterben, so büsst man sie nicht ein; sie werden nur dort oben vom Vater aufgehoben, Damit sie unverloren sein

Statt Karten!

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Heim- gange unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Wittenberg, den 30. Dezember 1918

Collegienstr. 25

Familie August Gräfe

Für die vielen liebevollen Beweise herzlicher Teil- nahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen, des Webermeisters **Louis Weissenborn** sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen

Stadtsparkasse Kemberg.

Unter Bürgerschaft der Stadtgemeinde.

Einlegerguthaben: 3 Millionen Mark.
Gewinn-Rücklagen: 60.000 Mark.

Tägliche Verzinsung

mit 3 3/4 %.

Kostenlose Übertragung von Einlagen aus auswärtigen Sparkassen.
Geschäftszeit: Jeden Werktag, vormittags von 8—12 Uhr.

Strengste Geheimhaltung!

Bankkonto: Anhalt-Deutsche Landesbank in Wittenberg.
Postsparkonto: Leipzig Nr. 28.653.
Fernsprecher: Kemberg Nr. 4.